

Das Lyra Festival Orchester wurde im Jahr 2015 zur Feier „20 Jahre Stiftung Lyra“ gegründet. Seit ihrer Gründung durch Dr. Hans Vontobel hat die Stiftung Lyra einer sehr grossen Anzahl herangehender Musiker und Musikerinnen geholfen und ihre professionelle Entwicklung unterstützt. Viele ehemalige Stipendiaten haben Positionen in berühmten Orchestern weltweit inne und sind in ihrer Karriere als Solisten erfolgreich. Als Dankeschön für die Unterstützung und Förderung haben die Musiker ein Konzert am 1. Juli 2015 veranstaltet, um die Stiftung Lyra sowie deren Präsidenten Dr. Hans Vontobel zu ehren. Mitglieder des Lyra-Festival-Orchester spielen im Luzerner Sinfonieorchester, Berner Sinfonieorchester und Sinfonieorchester Basel, in der Philharmonia Zürich sowie im Orchester der Bayerischen Staatsoper. Ausserdem wirken aktuelle Stipendiaten der Stiftung mit, die an verschiedenen Schweizer Musikhochschulen studieren. Die Musiker freuen sich enorm im Rahmen des Festivalorchesters zusammen zu kommen und gemeinsam zu musizieren, da sich viele dank der Stiftung Lyra kennengelernt haben und sich durch die grosse Dankbarkeit für die Unterstützung verbunden fühlen.

1. Violine: *Mikhail Yakovlev (Konzertmeister), Rustem Monasypov, Dmitri Smirnov, Saida Saparayeva, Danylo Olliveyra*

2. Violine: *Marina Yakovleva (Stimmführer), Anthony Fournier, Yevgenia Suminova, Maria Ten*

Viola: *Adrian Mustea (Stimmführer), Kristine Busse, Caterina Comas*

Cello: *Eros Jaca (Stimmführer), Eva de la Torre, Luderitz Ariadna, Chmelik Lluis*

Bass: *Artur Almasbekov*

Giulia Ott absolviert ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik Basel. Sie ist mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben in der Schweiz, Frankreich, England, Holland und Deutschland. Sie war als Solistin mit diversen Orchestern wie dem Zürcher Kammerorchester, den jungen Münchner Philharmonikern, dem Neuen Orchester Basel oder den Zagreber Solisten in der ganzen Schweiz aktiv. Konzerte führten sie nach Italien, Frankreich, Deutschland und Österreich. Als Zuzügerin war Giulia Ott im Sinfonieorchester Basel, dem Kammerorchester Basel und dem philharmonischen Orchester Freiburg als 1. und 2. Harfe in Sinfoniekonzerten, der Oper und im Ballet tätig. Für die Spielzeit 2016/2017 ist Giulia Ott als Praktikantin im Berner Sinfonieorchester engagiert. Sie ist auch Mitglied des renommierten Verbier Festival Orchestra 2017. Giulia Ott ist Stipendiatin der Migros-Kulturprozent Stiftung.

Der spanische Geiger **Francisco Fullana** wurde in Palma de Mallorca geboren. Er studierte bei Manuel Guillén am Königlichen Konservatorium in Madrid, bei Don Weilerstein und Masao Kawasaki an der Julliard School in New York und bei Midori Goto an der Universität von Südkalifornien. Francisco hat bei vielen internationalen und nationalen Wettbewerben Preise gewonnen, u.a. bei der Munetsugu International Violin Competition, Japan; beim Johannes Brahms und Julio Cardona Internationalen Violine-Wettbewerben und beim nationalen Pablo de Sarasate-Wettbewerb.

Fullanas Konzertengagements brachten ihn nach Spanien, Deutschland, Venezuela, Israel, Argentinien, Italien, Portugal, Südkorea, Mexiko, Japan, sowie in die USA und in die Schweiz. Als Solist trat er mit vielen namhaften Orchestern auf, darunter die Bayerische Philharmonie und Bayerisches Rundfunk-Sinfonieorchester, Vancouver, Madrid und Hof Symphonieorchester, Spanisches Radio-Television Orchester, Alabama, Dana Point, Guanajuato, Irvine, Maryland und Pacific Symphonieorchester unter Dirigenten wie Sir Colin Davis, Gustavo Dudamel, Eivind Gullberg Jensen, Alondra de la Parra und Christoph Poppen. Als Kammermusiker spielte er u.a. mit den Guarneri-, Juilliard-, Takacs- und Cleveland- Quartetten und mit solchen herausragenden Musikern wie Viviane Hagner, Nobuko Imai, Charles Neidich und Mitsuko Uchida. Fullana ist Mitbegründer des COSA Chamber Music Instituts in San Antonio und ist seit 2016 der 1. Konzertmeister des Saint Paul Kammerorchesters.

Francisco spielt die "Mary Portman"-Violine von Guarneri del Gesù (1735), die ihm von Clement und Karen Arrison durch die Stradivari Society of Chicago zur Verfügung gestellt wurde.

Eldar Saparayev wurde in Kasachstan geboren. Er studierte Cello in Almaty, Zürich und Berlin und hat viele nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen, u.a. den Schabyt Wettbewerb in Kasachstan, den Antonio Janigro Wettbewerb in Croatia, den Alpen-Adria Wettbewerb in Italien, die Koeckert, Hans Ninck (Kiwani) und Rieter Wettbewerbe in der Schweiz.

Eldar Saparayev arbeitete mit solchen hochkarätigen Musikern zusammen wie Dmitri Sitkovetsky, Radu Lupu, Vladimir Ashkenazy, Dimitri Ashkenazy, Lior Shambadal, Heinrich Schiff, Bobby MacFerrin, Reinhard Göbel und David Geringas.

Seine Konzertreisen führten ihn nach Asien, Nord- und Südamerika und in zahlreiche Länder Europas. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist Eldar der 1. Solo-Cellist bei der Südwestsdeutschen Philharmonie Konstanz; er wird regelmässig eingeladen, als 1. Solo-Cellist auch bei vielen anderen Orchestern mitzuwirken, darunter die New European Strings, die Bayerische Staatsoper München, das Münchener Rundfunkorchester, das Malaysian Philharmonic Orchestra, das Bachakademie Orchester Stuttgart und das Zürcher Kammerorchester.

Als Dirigent ist Eldar Saparayev mit dem Kasachischen Nationalorchester, dem Orchester der Oper Astana und der Camerata Kasachstan aufgetreten. Er dirigierte auch solche Orchester wie das Gustav Mahler Jugendorchester und die Süddeutsche Philharmonie. Eldar ist der Gründer und Chefdirigent des Lyra Festival Orchesters Zürich.